

# G e s e t z s a m m l u n g

f ü r d i e

**Fürstlich Meußischen Lande jüngerer Linie.**

**No. 320.**

1) Gesetz vom 27. Juni 1870, die den Bundesobligationen zukommenden Begünstigungen betr.

Wir **Heinrich der Bierzehnte von Gottes Gnaden Jüngerer Linie** regierender Fürst Meuß, Graf und Herr von Plauen, Herr zu Greiz, Kranichfeld, Gera, Schleiz und Lobenstein u. s. w.

haben unter Zustimmung des Landtags beschlossen, die in §. 11 der Verordnung vom 27. Dezember 1856 in Betreff der Staatsschuldschulden des Fürstenthums enthaltenen Bestimmungen auf die Obligationen über Anleihen des Norddeutschen Bundes zu erstrecken. Demnach sollen Vormünder, Ingleichen die Verwalter des Vermögens von Kirchen, Schulen und milden Stiftungen ermächtigt sein, die von ihnen verwalteten Gelder in Bundesobligationen anzulegen, ohne daß es hierzu einer besondern Genehmigung bedarf. Ebenso können Kauttionen landesherrlicher Diener künftig in Bundesobligationen bestellt werden.

Urkundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und Unserem beigefügten Fürstlichen Inseigel.

Schloß Eberstadt, am 27. Juni 1870.

(L. S.)

**Heinrich XIV.**

v. Harbou. Dr. G. v. Heulwig.